

Friedrich Jaecker

# Painting – Dripping – Drawing

3 Stücke für Violine und Klavier  
(2016)

# Painting

(Aquarell)

♩ ca. 56  
Con sordino, senza vibrato

Friedrich Jaecker  
2016

Violine

Klavier

*pp*

*pp*

Ped. (bis zum Schluss halten) \_ \_ \_

5

VI.

Kl.

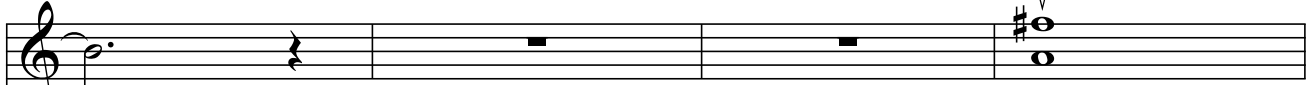
9

VI.

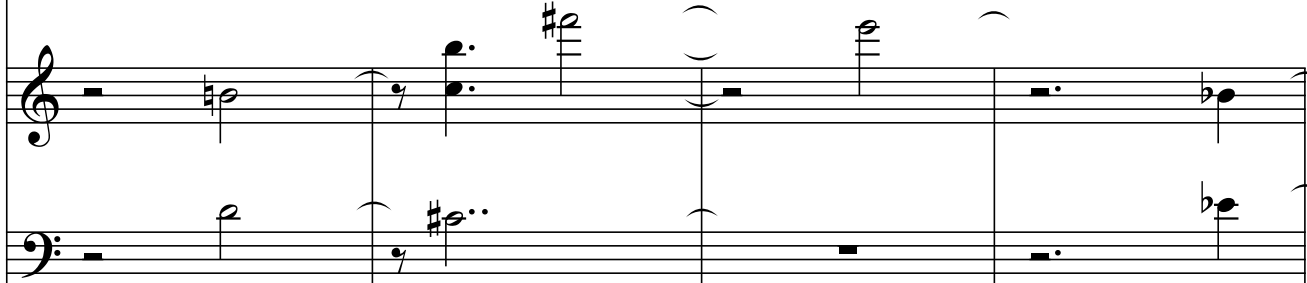
Kl.

13

VI.




Kl.



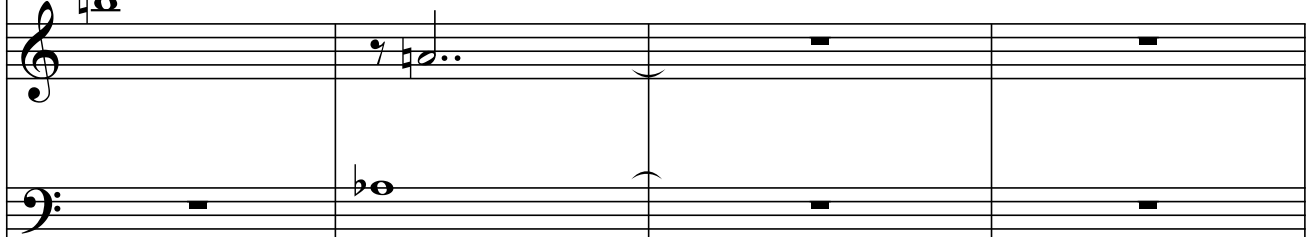
Musical notation for VI. (Violin I) and Kl. (Keyboard) parts, measures 13-16. The VI. part starts with a half note G4, followed by rests. The Kl. part features a sequence of chords and notes in both staves, including a prominent F#4 in the right hand and G3 in the left hand.

17

VI.



Kl.



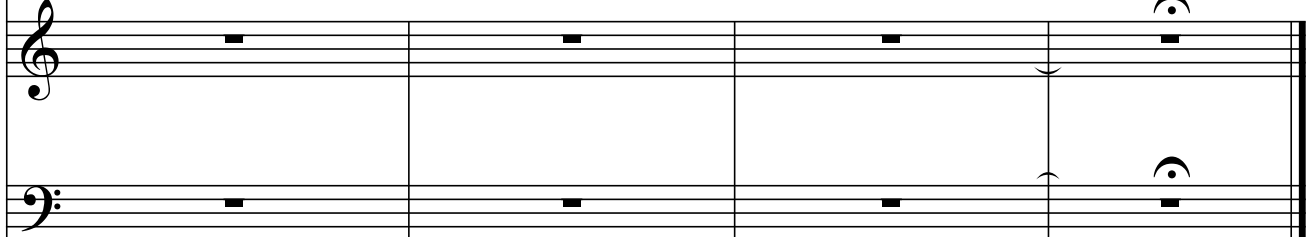
Musical notation for VI. (Violin I) and Kl. (Keyboard) parts, measures 17-20. The VI. part includes a sixteenth-note figure and a dotted quarter note. The Kl. part continues with harmonic accompaniment, featuring a B4 chord in the right hand and a B3 note in the left hand.

21

VI.



Kl.



Musical notation for VI. (Violin I) and Kl. (Keyboard) parts, measures 21-24. The VI. part concludes with a dotted quarter note and a half note. The Kl. part provides harmonic support, ending with a B4 chord in the right hand and a B3 note in the left hand.

## Ausführungshinweise zu *Dripping*

### Violine

Rechte Hand:

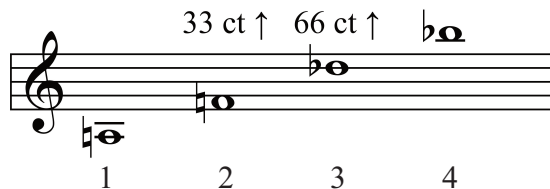
Den Daumen für das Pizzicato am Ende des Griffbrettes anlehnen.

Mit allen 4 Fingern direkt nacheinander – beginnend mit dem kleinen Finger auf der G-Saite – alle 4 Saiten als Arpeggio spielen und dabei Mehrstimmigkeit durch gleichzeitiges Pizzicato der verschiedenen Finger entstehen lassen.

Die rechte Hand macht während des Arpeggierens im Handgelenk eine leichte Drehbewegung nach außen.

Linke Hand:

Der Ausgangsgriff bleibt gleich, er wird in die verschiedenen Lagen verschoben. Die Intonation der beiden mittleren Töne kann auch so modifiziert werden, dass der zweite Ton ein Drittel (33 Cent) und der dritte zwei Drittel eines Halbtons höher ist (66 Cent). Dadurch ergeben sich drei gleiche, etwas zu weite kleine Sexten:



### Klavier

Die Töne von *b* bis *a3* werden präpariert: Ein Tuch wird auf die Saiten gelegt und mit einem Buch beschwert. Je nach Lage der Stege können auch zwei oder drei Tücher bzw. Bücher benötigt werden. Die Arpeggiogruppen sollen sehr schnell gespielt werden.

### Zusammenspiel

Für das Zusammenspiel von Violine und Klavier gibt es mehrere Möglichkeiten:

– Die Arpeggiogruppen in Violine und Klavier beginnen gleichzeitig.

Zwischen den dreizehn Gruppen können kleine Zäsuren bis zu drei oder vier Sekunden Länge eingefügt werden. Die Länge der Pausen soll unregelmäßig sein.

Keine Koordination durch Blick oder Atem, sondern blitzschnelle Reaktion aufeinander!

– Violine und Klavier spielen abwechselnd. Die Arpeggiogruppen von Violine und Klavier können sich überschneiden. Auch hier können unregelmäßige Pausen eingefügt werden. Sowohl Violine als auch Klavier können beginnen.

– Violine und Klavier beginnen gleichzeitig und spielen danach unabhängig voneinander weiter.

„Dripping“ ist eine Maltechnik, bei der die Farbe mit einem Pinsel oder direkt aus dem Eimer auf die Leinwand gespritzt wird (zum Beispiel bei Jackson Pollock).

# Dripping

Pizzicato,  
sehr schnelles Arpeggio  
(siehe Ausführungshinweise)

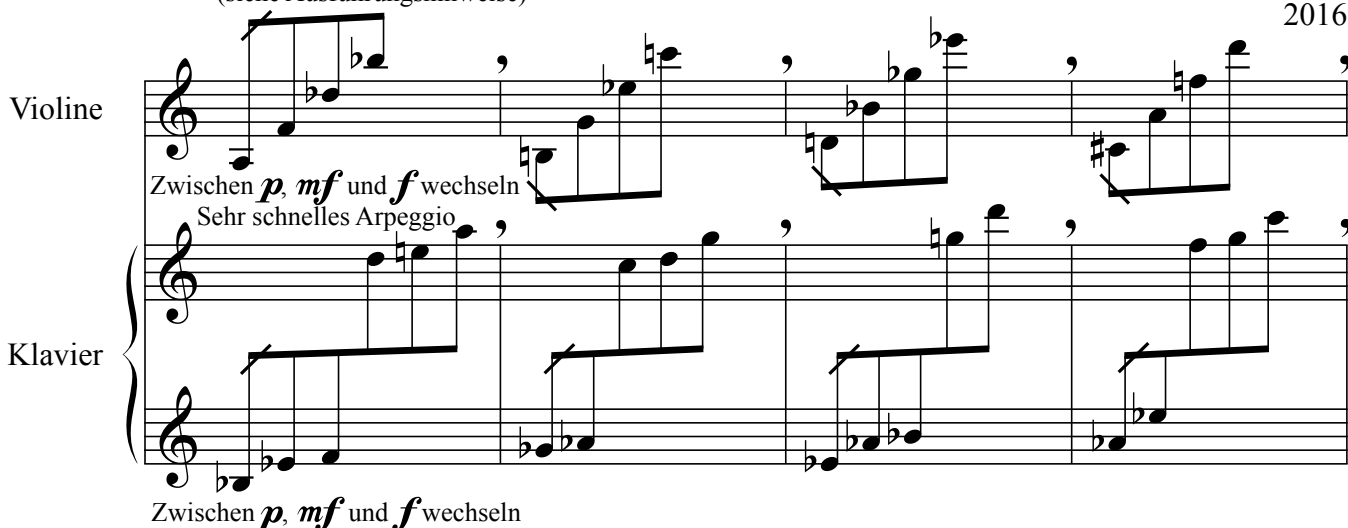
Friedrich Jaeger  
2016

Violine

Zwischen *p*, *mf* und *f* wechseln  
Sehr schnelles Arpeggio

Klavier

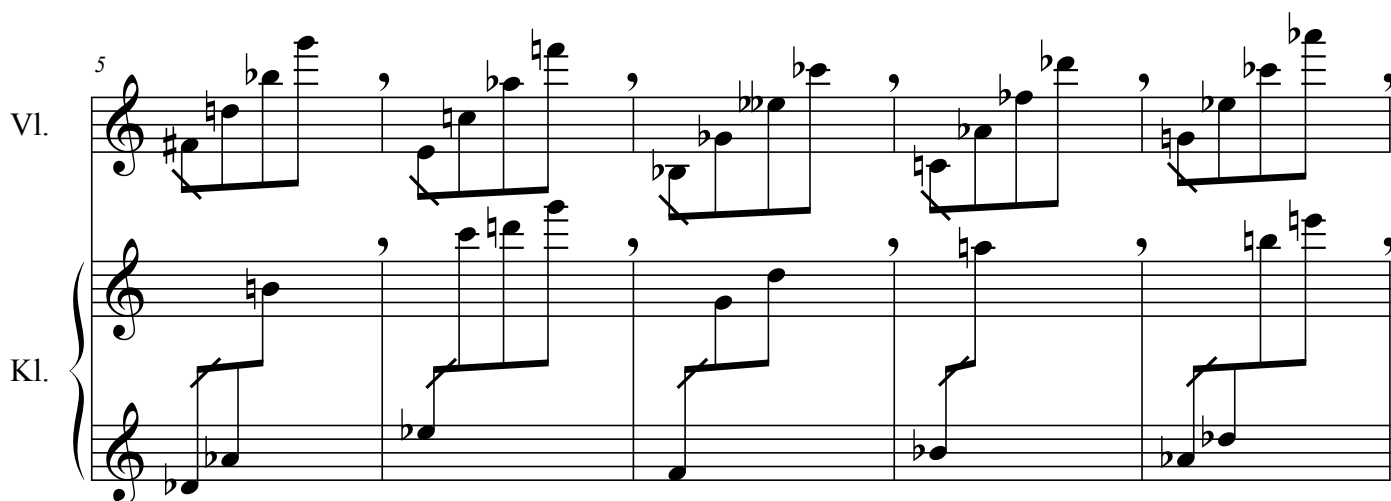
Zwischen *p*, *mf* und *f* wechseln



5

VI.

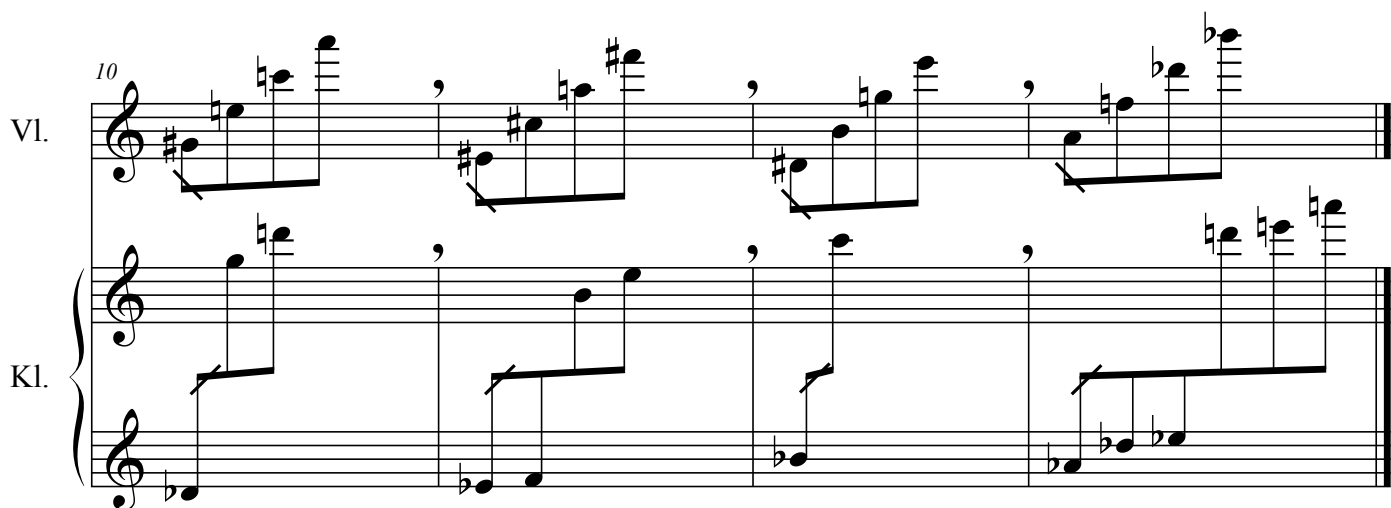
Kl.



10

VI.

Kl.



# Drawing

(Mit dem Silberstift)

Friedrich Jaecker

2016

So langsam wie möglich

Violine

*ppp*

*A glissando*

Klavier

*ppp*

*Ped. (bis zum Schluss halten) - - -*

5

VI.

Kl.

10

VI.

Kl.

*va*

14

VI.

Kl.

*„lockend“*

19

VI.

Kl.